



In der Schützenzunft Glis tut sich was (von links): Peter Schnidrig, Gastgeber des Schützentages Ostermontag 2006; Zunftleutnant Jakob Heldner; Komiteemitglied Erich Wyer (neu).

Schützenzunft Glis: Jahrzeit und GV

Zu einer ehrwürdigen Tradition

Glis. – (ag.) Die Schützenzunft Glis trifft sich seit Menschengedenken am Ostermontag zum Jahrzeit für die verstorbenen Schützenbrüder, zur anschliessenden GV und zum ersten Schützentag des Jahres, der heuer von Peter Schnidrig gegeben wurde. Zunftkaplan, Ehrenschiützenbrüder und Ortpfarrer Alois Bregy zelebrierte in der Kirche den Gedächtnisgottesdienst und stand dem Friedhofbesuch der Zunft mit Segnung vor. Die Toten-ehrerung auf dem Friedhof gestalteten Fähnrich Roman Berchtold und Tambour Ivan Wasmer.

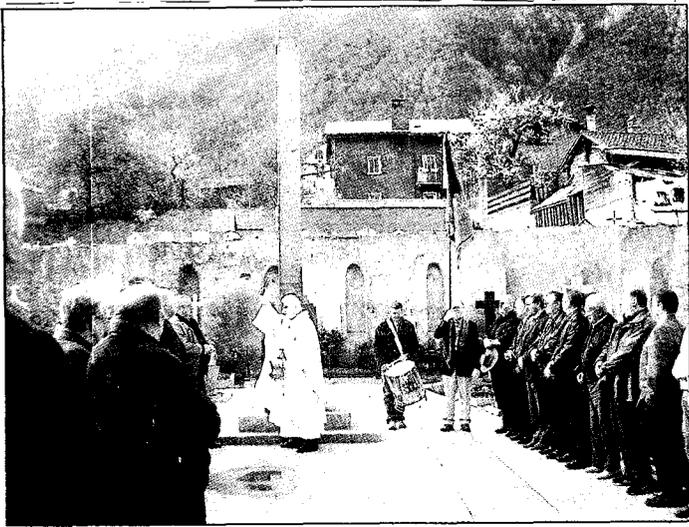
144 Mitglieder

Zunftleutnant Jakob Heldner konnte an der GV in der Zunftstube Mitglied Hans Schwestermann, Vizepräsident der Gemeinde Brig-Glis, und Anton Borter, Vertreter der Zunft Burgschaft Brig, begrüssen. Er gedachte nach dem Appell durch Schreiber Gottfried Fercher zunächst der drei verstorbenen Mitglieder Willy Imstepf, Armin In-Albon und Zunft-Hauptmann Adolf Pfammatter. Für sie betete die Versammlung die Heiligen Fünf Wunden. Die Zunft zählt zurzeit 144 Mitglieder. Letztes Jahr wurden zwei Schützenbrüder, Stefan Luggen

und Erich Wyer, dieses Jahr in Pascal Berchtold, Fredy Lengen und Alexander Schmid drei neue Mitglieder aufgenommen. Schützenbruder Pero Heldner, der eine Ehrenurkunde erhielt, ist nun seit 50 Jahren Mitglied der Zunft.

Wegen des zu frühen Hinschieds des Schützenhauptmanns Adolf Pfammatter wurde die Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds nötig. Gewählt wurde Erich Wyer. Der bisherige Schützenleutnant Jakob Heldner wird die Zunft ad interim noch bis zur nächsten GV 2007 führen. An dieser GV wird dann ein neuer Schützenhauptmann gewählt. Bemerkenswertes im ver-

gangenen Zunftjahr war, dass Johnny Anderegg die Wanderkanne zum dritten Mal gewann und auch gleich eine neue Kanne stiftete. Jules Florey, der zurzeit in den USA wohnt und dessen Vater Ernst Zunfthauptmann war, stiftet am 6. Mai 2006 einen Schiesstag und spendet eine Tellstatue, die in der Zunftstube Glis aufgestellt wird. Die Schützenzunft Glis, einer der ältesten Vereine des ehemaligen Dorfes Glis, wird, wie dieses Beispiel einmal mehr deutlich macht, von Gemeinschaftssinn und Traditionsbewusstsein getragen – von Eigenschaften, die in der heutigen Zeit nur zu sehr schwinden.



...als Zunftkaplan und Pfarrer Alois Bregy die verstorbenen Mitglieder der Schützenzunft Glis segnete.

WB wer derer...

20.4.06/2

Union-Aufnahmefeier in Brig

Brig - Glis. — Am kommenden Samstag, dem 16. November, werden in der Simplonstadt die Mitglieder der Schweizerischen Philanthropischen Gesellschaft Union zu einer der jährlich zweimal durchgeführten Aufnahmefeiern erwartet. Ein mannigfaches Programm erwartet die Unionisten und deren Damen. Die Briger Sektion der schweizerisch 57 Kreise zählenden Union konnte, wie man sich erinnert, letztes Jahr ihr 50jähriges Bestehen feiern. Bei dieser Gelegenheit hat sich der Präsident der Union Brig, Güterverwalter SBB Rudolf Kronig, wie folgt über die Ziele der Union ausgesprochen. «Die Ziele sind seit der Gründung im Jahre 1843 — 1993 waren es also 150 Jahre — die gleichen geblieben. Wesentliche Grunderkenntnis unserer Gesellschaft ist die Überzeugung, dass das Ziel und der Zweck eines Menschenlebens sich nicht in materiellen Dingen erschöpfen kann. Die Union hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, das Wahre und das Gute, Gerechtigkeit und Toleranz, Freundschaft und Solidarität zu pflegen. Darüberhinaus versteht sie sich als freie, unabhängige sowie als politisch und konfessionell neutrale, offene Vereinigung. Sie ist sich bewusst, dass die unionistischen Ziele Ideale sind, denen sich der Mensch oft nur unvollkommen zu nähern vermag. Das Wahre und das Gute und die Freundschaft haben ihren wirklichen Sinn und ihre Bedeutung nur dann, wenn sie eine lebendige und opferbereite Solidarität zum Ausdruck bringen. Ohne diese Solidarität bleibt die Freundschaft ein leeres Wort». Die Union Brig hat durch ihr Wirken im Stillen und auch durch verschiedene Spenden für karitative und kulturelle Zwecke bewiesen, dass sie den dargestellten Zielen wirkungsvoll nachstrebt.

600 Personen

Die Union veranstaltet bereits



Das Ideal der Union: Durch das Seil der Solidarität verbundene Menschen!

im vergangenen Mai in Interlaken eine Aufnahmefeier. Für die entsprechende Veranstaltung in Brig werden nun rund 600 Personen erwartet.

Unter ihnen befinden sich die Kandidaten, die am Samstag im Rahmen einer geschlossenen Veranstaltung in der Turnhalle des Institutes St. Ursula feierlich als Mitglieder aufgenommen werden. Der öffentliche

Teil der Feier beginnt mit einem Apéro in der Simplonhalle. Ein gemeinsames Mittagessen, das auch durch Ansprachen bereichert sein wird, vereint dann die ganze Union-Familie am Nachmittag in diesem Briger Kongresszentrum.

Der Briger Union, die für diesen Anlass verantwortlich zeichnet, wünscht man eine erfolgreiche Feier. ag.

UB, 14.11.96/1